

*Durchs Fenster besehen: Aspekte des Innenlebens und der Aussenwirkung in der bildenden Kunst.*



# Wenn der Horizont unsere heimlichsten Blicke erahnt.

**Ausstellung bis zum 3. März 2019, Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg v. d. H.**



*Aino Kannisto; Untitled (Sauna Window); 2011  
© Aino Kannisto; Courtesy of Galerie m, Bochum*

lokalisierbare Angelegenheit. Aber wenn es um die Vermittlung und Glaubhaftmachung ureigener Impressionen geht, dann stellt sich schon die Frage, ob dem, was wir der innerlichen Wahrnehmung und Empfindung entleihen, neben dem Innenleben auch konsequent ein entsprechendes Außenleben zur Seite tritt. Ein verfälscht vorgenommener Übertritt beim Übergang ins Äußere wird nicht selten als suboptimal erspürt oder empfunden, zumindest durch Rezipienten, die dort, da draußen als autonome Betrachter fungieren. Das Gefühl des Behaglichen im tiefen Inneren, auch in einem Haus, einer Höhle, oder einer Psyche wirkt natürlich ebenfalls anders nachhaltig als ein Inneres, das sich in Permanenz in bedrohlichen Szenerien verstrickt sieht oder nur wähnt: Also wenn man sich dem Gewohnten, Behaglichen und Tragenden entrissen, sich gar ausgesetzt oder gefangen